

Gummifender und Scheuerleisten
selbst hergestellt

Die richtige Lösung

Bei einigen meiner Modelle stand ich vor dem Problem – da es nichts Vergleichbares zu kaufen gab – wie sollte ich die Reifen-, Bug-, Achterfender oder Scheuerleisten optisch richtig und auch aus einem geeigneten Gummimaterial selbst herstellen. Ich finde es schon schade, wenn solche Details das so schön gebaute Modell nicht aufwerten, weil sie hart sind oder nicht originalgetreu aussehen.

Ich habe so Einiges an handelsüblicher Gummischneur oder Matten ausprobiert und gekauft – meistens mit dem Ergebnis, dass ich zwar bezüglich der Weichheit zufrieden war, aber ich das Material nicht sauber und genau bear-

beiten konnte. Mit Skalpel, Säge, Feile und Drehbank habe ich Tests gemacht, die leider alle nicht hundertprozentig meinen Erwartungen gerecht wurden. Meist war alles etwas schief oder nicht gleichmäßig. Bei meinem aktuellen Modell eines Mooring Tugs im Maßstab 1:50 wollte ich mich nicht mit einer Notlösung oder etwas Halbgebarem abgeben. Es musste die Lösung her, die meinen Anforderungen genügen würde.

Die Suche

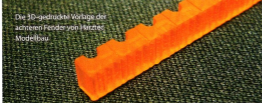
Also suchte ich in Foren, Zeitschriften und im Internet nach Hilfen und Gedanken anderer Modellbauer, die dieses Problem ja auch haben mussten. Plastik-Dip oder verschiedene Sillikone waren nicht zufriedenstellend. Fündig wurde

▲ Fertige Reifenfender am Modell

▼ Die Abform-Masse



Die 3D-gedruckte Vorlage der achtbaren Fender von Harztec Modellbau



Ich dann bei der Firma Breddermann Kunstharze. Da der Betrieb nur ca. 20 Minuten mit dem Auto von meiner Werkstatt entfernt war, fuhr ich nach einem Telefonat zu Herrn Breddermann, um mit ihm mein Problem zu besprechen. Er bot mir einen neuentwickelten gummiartigen Kunststoff zum Testen an. Dieser würde nach dem Mischen zweier Komponenten in eine Form gegossen und dort aushärten. Danach hätte ich ein hochfeines, festes, aber auch elastisches Gummi. Das klang gut. Nur die Farbe des Materials war Sandfarben, das war wohl eher nicht ganz das, was ich suchte. Aber auch hier hatte Herr Breddermann eine Lösung in der Form eines flüssigen Pigments. Dieses schwarze Pigment wird je nach Farbwunsch des Kunden prozentual untergerührt und kann so, von Mattschwarz bis Mittelgrau, die Gummimasse durchfärben. Genau was ich suchte. Soweit so gut. Wieder in der heimischen Werft angekommen, machte ich mich an meine Vorbereitungen. Ich benötigte für die halbrunde vordere Scheuerleiste eine Vorlage. Dafür nahm ich ein 5x3-mm-Polystyrol-Profil. Der achtere Fender war – wie am Original auch – nicht so einfach wie der Halbrunde vorn. Seine Form und sein Aussehen sind markant und ich wollte genau das auch so am Modell. Aber wie umsetzen? Dabei konnte mir schließlich die Firma Harztec Modellbau weiterhelfen. Ich fragte Thorsten Harzmeier, ob er mir den Fender nach Originaldaten und Bildern zeichnen und einmal in 3D drucken könnte. Diese sehr gelungene und exak-

te Vorlage aus hartem Kunststoff wurde zusammen mit der halbrunden Vorlage der Scheuerleiste in eine Box geklebt. Bei Breddermann habe ich mir zum RG15 Flex auch noch ein Abformsilikon (SL41GB) mitgenommen. Damit wurde dann von den Vorlagen eine Urform abgezogen. In diese Form wurde das eingefärbte RG15 Flex gegeben. Ein Trennmittel ist nicht nötig, die beiden Massen kleben nicht aneinander. Nach dem Aushärten und Ausformen hatte ich meine Fender – weich und doch wie echtes Gummi. Klebrig, aber nicht schwabbelig oder schmierig. Erste Tests im Handwaschbecken gaben mir Recht bezüglich des Aufwandes. Die Fender sind so geworden, wie ich es wollte, und sie „kleben“ selbst nass am zu schiebenden Objekt – wie gewünscht! Um die Fender am Rumpf zu befestigen, wurden sie mit dünnflüssigem Sekundenleber verklebt. Der kriecht in jede Ritze und verklebt das Gummi so fest, das es sich selbst bei stärkeren „Rämpfern“ nicht ablöst.

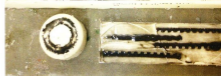
Tolle Ergebnisse

Ich bin mit der Lösung von Breddermann sehr zufrieden und werde weitere Reifen-Fender und Scheuerleisten für meine Modelle herstellen. Denn nun kann ich mir jede noch so komplizierte Form einfach abformen und in Gummi abgießen. Damit bekomme ich immer ein super Ergebnis – und das bei ganz simpler Verarbeitung.

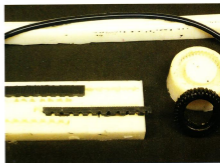
Zu bestellen sind diese Artikel über die Internetseite von Breddermann unter: www.breddermann-kunstharze.de.



Abgeformte achtere Fender



Eingefärbte Abformmasse in den Urformen



Fertige Fender und Reifen nach dem Ausformen

Die vordere Scheuerleiste



Der achtere Fender sieht aus wie beim Original

